

Während der Sommerferien das Studium und interessante Freizeitaktivitäten kombinieren.

Tourism Summer School der HTW Chur und HFT GR Samedan – Start gelungen

32 erfolgreich Studierende der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden (HFT GR) sowie eine Absolventin der Höheren Fachschule für Führung und Tourismus Luzern (HFT Luzern) haben vom neuen Tourism-Summer-School-Programm der HTW Chur profitiert. Nach erfolgreichem Abschluss des zweiten Modulblocks im nächsten Sommer können die Teilnehmenden direkt ins dritte Studienjahr des Bachelorstudiums Tourismus oder der Bachelorstudienrichtung Service Design der HTW Chur eintreten und dort ihren Bachelorabschluss erwerben. von Christopher Jacobson

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur hat diesen Sommer zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT GR) das neue Tourism-Summer-School-Programm in Samedan durchgeführt. Die Studierenden der HFT GR absolvieren das Bildungsangebot parallel zu ihrem Studium an der HF. Absolvierende von anderen Höheren Fachschulen in Tourismus und Hotellerie sind hingegen erst nach ihrem erfolgreichen HF-Abschluss zugelassen.

Spannende und abgestimmte Module entwickeln

Damit die Teilnehmenden des Studienprogramms der Tourism Summer School optimal auf den Übertritt zur HTW Chur vorbereitet sind, wurde im Jahr 2017 ein Abgleich der Modulhalte von verschiedenen Höheren Fachschulen in Tourismus und Hotellerie mit den Modulzielen der HTW Chur durchgeführt. Die theoretische Ausgestaltung der Module wurde in Gesprächen mit der HFT GR diskutiert und stetig konkretisiert. Der vorausgehende sowie laufende Austausch zwischen HF- und FH-Lehrpersonen ist für das Studienprogramm von grosser Bedeutung, da nur dieser eine Detailabstimmung der Lehrinhalte ermöglicht.

Dieses Vorgehen hat sich bereits in der Vergangenheit, im Vorläufermodell der Summer School, dem Koordinierten Übertrittsverfahren (KÜV), bewährt und wurde durch die Teilnehmenden sehr geschätzt. Fabrizio Gull, Leiter Tourismus und Mitglied der Geschäftsleitung bei Bürchen Tourismus sowie ehemaliger Teilnehmer der KÜV, verdeutlicht dies: «Die vermittelten Lerninhalte des Programms waren ergänzend zum Studium an der HFT Graubünden aufgebaut und haben mein Tourismuskwissen abgerundet.»

Tourismuskwissen und Kompetenzen erweitern

Aufbauend auf den theoretischen Inhalten der Module «Consumer Behaviour», «eTourism» oder «Transportation and Mobility» werden das Wissen und die Kompetenzen der Studierenden durch praxisorientierte Beispiele vertieft. Neben aktuellen Forschungsprojekten und internationalen Case-Studies wird das Wissen auch in Exkursionen erweitert, angewandt und kritisch reflektiert. Bianca Wüst, ehemalige Teilnehmerin der Summer

School und gegenwärtig Studentin des dritten Studienjahres an der HTW Chur, meint, dass ihr besonders der praxisnahe Unterricht im Fach «eTourism» gefallen hat, da sie selbstständig eine Google-Ads-Kampagne für ein Hotel durchführen konnte.

Ein weiteres Highlight für die Studierenden war der Vortrag von Sebastian Blättler, Market Manager Overseas (Asia-Pacific) der Rhätischen Bahn, welcher über das Unternehmen an sich, das internationale Marketing sowie die zielgruppenspezifische Produktentwicklung referiert hat. Basierend auf seinen Ausführungen wurden die Inhalte in Bezug zu theoretischen Konzepten im Modul Consumer Behaviour gesetzt und angewandt.

Interkulturelle Erfahrungen sammeln

Neben den 33 Teilnehmenden der Summer School haben vier Dozierende der Shanghai University of Engineering Science (Sues), einer Partneruniversität der HTW Chur, während zwei Wochen den Unterricht der Summer School besucht. Ziel dieser Faculty Exchanges war es zum einen, den interkulturellen Austausch zwischen den Studierenden und Dozierenden zu fördern. Andererseits sollten die chinesischen Kolleginnen und Kollegen ihren Eindruck von den Unterrichtsmethoden der schweizerischen Fachhochschule mit den Dozierenden der HTW Chur diskutieren und reflektieren.

Ab dem kommenden Sommer sollen auch internationale Studierende Zugang zur Tourism Summer School der HTW Chur erhalten. Bei Abklärungen und Evaluationsgesprächen mit verschiedenen Bildungsinstitutionen aus Nordamerika und Asien wird individuell geprüft, ob deren Absolventinnen und Absolventen die Zugangsbedingungen zum Programm erfüllen und in welchem Rahmen die Zulassung erfolgen wird. Durch die Integration von ausländischen Teilnehmenden soll der im Tourismus bedeutende interkulturelle Austausch zwischen den Studierenden während des Studienprogramms aktiv gefördert und geschult werden.

Ideale Vorbereitung auf Fachhochschul-Studium

Während als auch nach dem Studienprogramm wurden die Rückmeldungen der Studierenden erfasst. Der Standort Samedan für das Programm ist für die Teilnehmenden ideal. Dies bestätigt auch Matthias Steiger,

Rektor der HFT GR: «Die Studierenden können während den Sommerferien auf 'ihrem' Campus der Academia Engiadina die Summer School besuchen, in 'ihrer' gewohnten Umgebung studieren und von den Freizeitaktivitäten im Oberengadin profitieren.»

Positive Rückmeldungen wurden auch zum allgemeinen Studienkonzept geäussert. Nicola Peverelli, ehemaliger Teilnehmer der Summer School und gegenwärtiger Studierender des dritten Studienjahrs an der HTW Chur, meint beispielsweise, dass die Summer School für ihn eine intensive Zeit mit vielen sehr wertvollen Erfahrungen war und diese ihm auch einen nahtlosen Übergang von der HFT GR an die HTW Chur ermöglichte. Gleichzeitig sei das Programm eine ideale Vorbereitung auf das Studium an der Fachhochschule.

Weiterentwicklung trotz positivem Feedback

Aufbauend auf den positiven Rückmeldungen der Studierenden wird das Programm der Tourism Summer School für die kommende Durchführung weiterentwickelt. Thematische Überschneidungen zwischen Modulen werden genutzt, um das Wissen und die Kompetenzen der Studierenden noch gezielter zu vertiefen. Mittels Vorbereitungsaufträgen wird weiter bestehendes Wissen (z.B. im Bereich Mathematik) aufgefrischt und erweitert, sodass dieses während des Unterrichts weiter vertieft werden kann.

Die Rückmeldungen der Studierenden zum Studienprogramm scheinen der Entwicklung der Tourism Summer School und dem Standort des Campus der HFT GR in Samedan recht zu geben. Ausserdem haben sich bereits acht Personen für die kommende Durchführung des Studienprogramms im Sommer 2019 angemeldet – ein halbes Jahr vor dem Anmeldeschluss.

Mehr Informationen über das Tourism-Summer-School-Programm der HTW Chur sind auf der Webseite der HTW Chur htwchur.ch/summerschool sowie bei der HFT GR in Samedan www.hftgr.ch/bachelor-in-tourism zu finden.

Christopher Jacobson ist Programmleiter der Summer School und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HTW Chur.

Dozierende der Partneruniversität in Shanghai interessieren sich für die Summer School (links und Mitte). Get together der Studierenden an der Grillparty der Summer School (Bild rechts).

